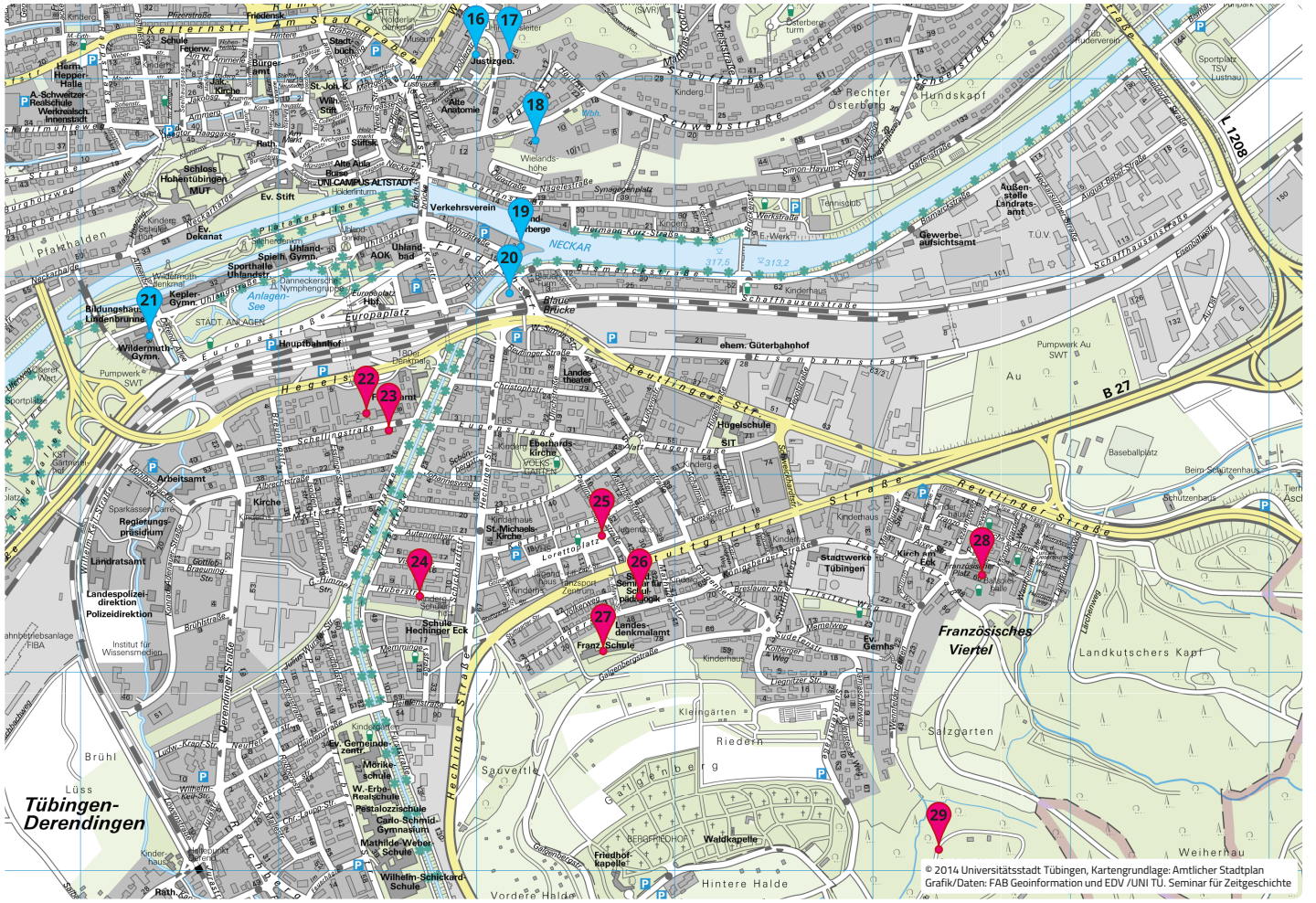
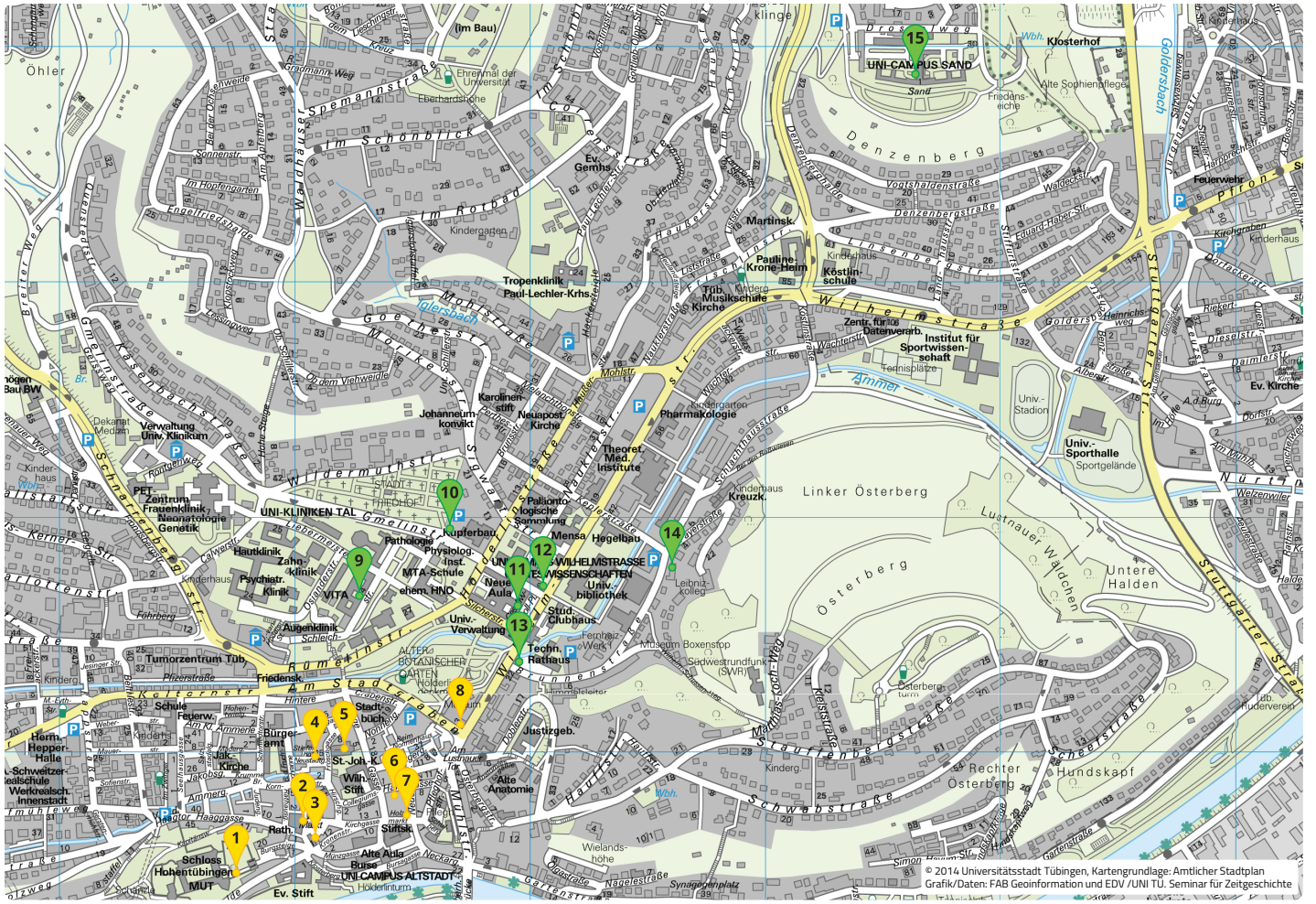

16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
Justizgeb.
Verkehrsverein
NECKAR
Europaplatz
Hauptbahnhof
Blaue Brücke
ehem. Güterbahnhof
Französisches Viertel
Tübingen-Derendingen
Landkutschers Kapf
Salzgarten
Weiherhau
Hintere Halde
Vordere Halde
Waldkapelle
Friedhofkapelle
Stadtwerke Tübingen
Landestheater
Landesdenkmalamt
Franz. Schule
Schule Hechinger Eck
Landratsamt
Arbeitsamt
Regierungspräsidium
Landespolizeidirektion
Polizeidirektion
Wildermuth-Gymn.
Bildungshaus Lindenbrunne
Kepler Gymn.
Sporthalle Uhlandstr.
Uhland-Spieln. Gymn.
Ev. Stift
Schloss Hohentübingen
Alte Anatomie
Alte Aula
UNI CAMPUS ALTSTADT
Hölderlinturm
Hölderlindenkmal
Museum
Stadtbücherei
Burgerheim
Rathaus
Stiftskirche
Wilh. Stift
St. Jos. K.
Jak. Kirche
Herm. Hepper Halle
A-Schweitzer-Realschule
Weiherbusch. Innenstadt
Schule
Fejerw.
Kinderg.
Kinderhaus
Kinderspielplatz
Kinderbauernhof
Sportplatz TSV Lustnau
Rechter Österberg
Hundskopf
Österbergturm
Wielandshöhe
Synagogenplatz
Tennisclub
Gewerbeaufsichtsamt
Außenstelle Landratsamt
TÜV
E-Werk
Pumpwerk Au SWT
Au
Baseballplatz
Schützenhaus
Schützenbahn
Hügelschule
SIT
Eberhardskirche
St. Michaelskirche
Lorettoplatz
Sem. für Schulpädagogik
Ev. Gemeindezentr.
Mörikeschule
W.-Erbe-Realschule
Pestalozzischule
Carlo-Schmid-Gymnasium
Mathilde-Weber-Schule
Wilhelm-Schickard-Schule
Brühl
Lüss
Sauvertle
Galgenberg
Riedern
Kleingärten
Bergfriedhof
Gymnasiumstr.
Hechinger Straße
Derendinger Straße
Wilhelmstraße
Schellingstraße
Hegelstraße
Uhlandstraße
Schwabstraße
Mühlstraße
Neckarhalde
Pfaffenhalden
Burgsteigstraße
Europastraße
Schaffhausenstraße
Reutlinger Str.
Stuttgarter Str.
Eisenbahnstraße
Hermann-Kurz-Straße
Wilhelmstraße
Gartenstraße
Bismarckstraße
Augustenstraße
Lustnauer Straße
Französischer Platz
Kirch am Eck
Ev. Gemeindezentr.
Ev. Gemeindezentr.
Ev. Dekanat
Kinderhaus
Kindergarten
Kinderspielplatz
Kinderbauernhof
Sportplatz
Spielplatz
Parkplatz
Tiergehege
Tierheim
Pumpwerk
Gottlieb Brauerei
Institut für Wissensmedien
Sparkassen Carré
Kinderhaus
Kinderspielplatz
Kinderbauernhof
Kindergarten
Kinderhaus
Kindergarten




## **Altstadt** Altlasten und Neuanfänge

1. **Schloss Hohentübingen** Burgsteige11
   1945 kurzzeitig Kaserne und Gefängnis, 1949 Grafeneck-Prozess
2. **Marktplatz** Am Markt
   1945 Ortskommandantur im Hotel Lamm, Erneuerung Neptunbrunnen
3. **Volkshochschule** Wienergäßle 1
   1947 erste Geschäftsstelle der Volkshochschule in der „Silberburg"
4. **Restaurant zum Pflug** Neustadtgasse 11
   1945/46 Versammlungsort der Demokratischen Vereinigung
5. **Katholische Kirche** Froschgasse 4
   1946 Schauplatz eines antifranzösischen Sabotageakts
6. **Mensa „Prinz Karl"** Hafengasse 6
   1945–1952 von französischer Besatzungsmacht beschlagnahmt
7. **Économat** Neue Straße 1
   Ab August 1945 erstes französisches Kaufhaus in Tübingen
8. **Museum** Am Stadtgraben 2
   Erste Theater- und Kinovorführungen nach dem Krieg

1,2 km

## **Universitätsstadt** Konflikt und Umerziehung

9. **Alte Frauenklinik** Schleichstraße 4–8
   1945 Untersuchung und Behandlung vergewaltigter Frauen
10. **Französischer Militärfriedhof** Gmelinstraße 5A
    1945 bis Mitte der 1950er Jahre, hinter dem heutigen Kupferbau
11. **Neue Aula** Geschwister-Scholl-Platz
    Wiedereröffnung der Universität im Oktober 1945
12. **Kunstgebäude** Wilhelmstraße 9
    1945–1949 Kunstausstellungen in der früheren Antiken-Sammlung
13. **Kreiskommandantur** Wilhelmstraße 24
    1945–1950 Sitz des französischen Kreisgouverneurs für Tübingen
14. **Leibniz-Kolleg** Brunnenstraße 34
    1948 gegründet als interdisziplinäres, studienvorbereitendes Kolleg
15. **Krankenhaus auf dem Sand** Drosselweg 10
    1945–1982 französisches Militärkrankenhaus

1,3 km

1,5 km

# Die Franzosen in Tübingen 1945–1991

## Ein virtueller Stadtrundgang

Von 1945 bis 1991 waren in Tübingen französische Soldaten stationiert. Als Besatzer begleiteten sie den politischen und kulturellen Neubeginn nach dem Zweiten Weltkrieg. Später wurden sie Bündnispartner. Die französische Präsenz endete mit der deutschen Wiedervereinigung. Sie hat aber zahlreiche Spuren im Stadtbild und im kulturellen Leben Tübingens hinterlassen.

Der virtuelle Stadtrundgang macht diese Spuren sichtbar. Die Website www.franzosen-tuebingen.de präsentiert vier Routen mit insgesamt 29 Orten, die an die „Franzosenzeit" erinnern. Die Texte zu den einzelnen Orten sind mit historischem Bildmaterial illustriert. Sie können auch als Audioguide abgespielt werden. Eine kurze Einführung erläutert den historischen Hintergrund.

Dieser Flyer erleichtert die Orientierung – zusätzlich zur digitalen Karte der Website. Die einzelnen Orte und Routen (Altstadt, Universitätsstadt, Österberg und Neckar, Südstadt) können in der empfohlenen Reihenfolge oder einzeln besichtigt werden. Die Länge der jeweiligen Wegstrecken ist angegeben.

Die Website www.franzosen-tuebingen.de ist das Ergebnis eines Seminars, das Johannes Großmann und Matthieu Osmont im Sommersemester 2015 an der Universität Tübingen geleitet haben. Die Studierenden wirkten aktiv an den Recherche- und Redaktionsarbeiten mit.

**V.i.S.d.P.**

Johannes Großmann
Eberhard Karls Universität Tübingen
Seminar für Zeitgeschichte
Wilhelmstraße 36
72074 Tübingen

Matthieu Osmont
Deutsch-Französisches Kulturinstitut Tübingen e. V.
Doblerstraße 25
72074 Tübingen

*Projektleitung*

EBERHARD KARLS UNIVERSITÄT TÜBINGEN

institut culturel franco-allemand
Frankreich ganz nah

*Projektpartner und Sponsoren*

Tübingen Universitätsstadt

swt. Stadtwerke Tübingen

Universitätsbund Tübingen e. V.

Heindl Internet AG

FÖRDERVEREIN GESCHICHTE
an der Universität Tübingen e. V.